

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 68 (1942)
Heft: 45

Artikel: Die Bilanz
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-479914>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

A dr Wiege

Dyn Vatter, Buebli, schlof nu y,
schtoht uf dr Wach bym Schtärneschy.
Es cha nüt gschäh, so lang är 's fuet.
Mir sind i syner sichere Muet.

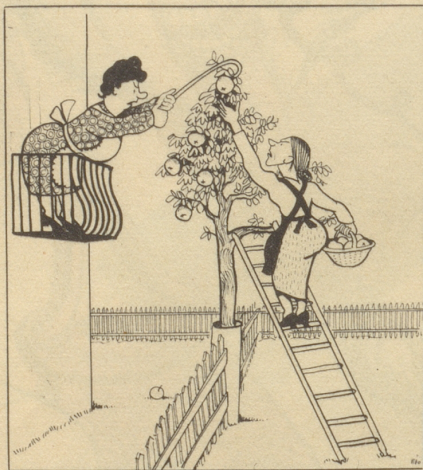
Mir isch, icht ghör syn schwäre Schrift
Bill fuufsig Vätter wached mit.
So wyt da üfi Gränze goht,
ein noht bym andre Poschte schtoht.

Bueb, du weisch na nid, wa da heisst,
Erfüllt sy vom Goldategeischt,
vo Schwyzertreui, schillem Muet.
Drfür weiß es dyn Vatter guet!

O. Frauentfelder

Der Muni

Der Stiermarkt in der Hauptstadt eines Bergkantons ist immer rege besucht. Außer den Händlern, die mit Kennerblick die Tiere mustern, erscheinen auch angehende Politiker, die manches Tier in den Himmel hinauf rühmen und liebevoll tätscheln. Auch da gilt: Den Sack schlägt man und den Esel meint man, d. h. man rühmt den Stier, um mit dem Bauer jovial zu plaudern und sich so einen Wähler sichern zu können. Wie nun ein konservativer Politiker einem Bauer die Hand schüttelt und dessen Stier zu loben anfängt, lächelt der Stierhalter: «Sie sind am Lätzen — mein Muni ist ein freisinniger . . .» N. A.



Grenz-Zwischenfall!

Der Prophet

Gefechtpause. Hinter die Geschütze zurücktreten — Rauchen gestattet. Da fragt unser Kanonier Hintermeister den Gefreiten Sonderegger — wohl um ein Thema anzuschneiden, das uns alle beschäftigt: «Was meinsch, Heiri, wenn isch eigetlich dä Chrieg fertig?» Heiri zündet seinen Stumpen fertig an und sagt dann gelassen: «Das will ich eu jetzt emal ganz genau säge. Dä Chrieg isch fertig, wenn di einti Partie mues d'Ratze rationiere und di anderi der Ratzenersatz.» AbisZ

Die Bilanz

Dieser Tage gab ein Handelslehrer einer staatlichen Mittelschule vor seinen aufmerksamen Zuhörern die folgende Glosse zum besten:

«Die Bilanz ist dazu da, einen Zustand darzustellen, der nicht vorhanden ist, nie vorhanden war und nie vorhanden sein wird.»

(Einen Gingg an die Beine der Verwaltungen einiger Großfirmen und ein aufmunternder Hinweis für den Steuerbeamten . . .) Mä

Die Angst

In London wurden nicht explodierte Bomben unschädlich gemacht. Das ist eine ziemlich kitschige Angelegenheit, und so verwunderte es auch niemand, als der Mann, der sich unten im Krater auf die Bombe gesetzt hatte um den Zünder zu entfernen, plötzlich scheinbar die Nerven verlor und angstvoll schrie: «Zieht mich heraus, sofort . . .»

Der hat, so sagen sich seine Arbeitsgenossen, natürlich gemerkt, daß die Bombe losgehen will. In Rekordzeit wird der Mann heraufgezogen und seine Kameraden rennen davon — in Deckung.

Der Herausgeholtte aber bleibt am Kraterand stehen und deutet hinab: «Dort unten, seht Ihr? . . . Diese scheußliche, große Ratte . . .»

(aus dem Englischen The Newspaper PM)
M. W.

Suurschtoff

Alte Tante im Lehnstuhl seufzt: «Aech Gott!»

Neffe (Arzt, öffnet das Fenster): «Tante, häscht z'wenig Suurschtoff, as d ase süüfzgisch?»

Tante: «Suurschtoff gnueg! Där Schtoff, wo-n eim hüt 's Läbe lifered, ischt alle suur!» O. H. L.


Elwert's Hotel Central
ZÜRICH
an der Bahnhofsbrücke
Klein ist die Bar, gemütlich und warm,
Zum Apéritif ein Raum voller Charme!


Sandeman
das beste und feinste,
was es in Port- u. Sherry-
wein überhaupt gibt.
SANDEMAN Berger & Cie., Langnau/Bern


Château Mont d'Or, Dôle
Der wunderbare Rotwein des Wallis, voll
Kraft und Würze, männlich stark, mit
einer Fülle herrlichen Aromas. Ein wahr-
haft großer Wein! Dôle, würdig der an-
spruchsvollsten Tafel, schmeckt beson-
ders gut zu Wildbret.
BERGER & Co., Weinhandlung,
Langnau (Bern) Tel. 514